

Portfolio

Moritz Ryffel 2018-2021

The alienation of an organ, Soundinstallation, 2021

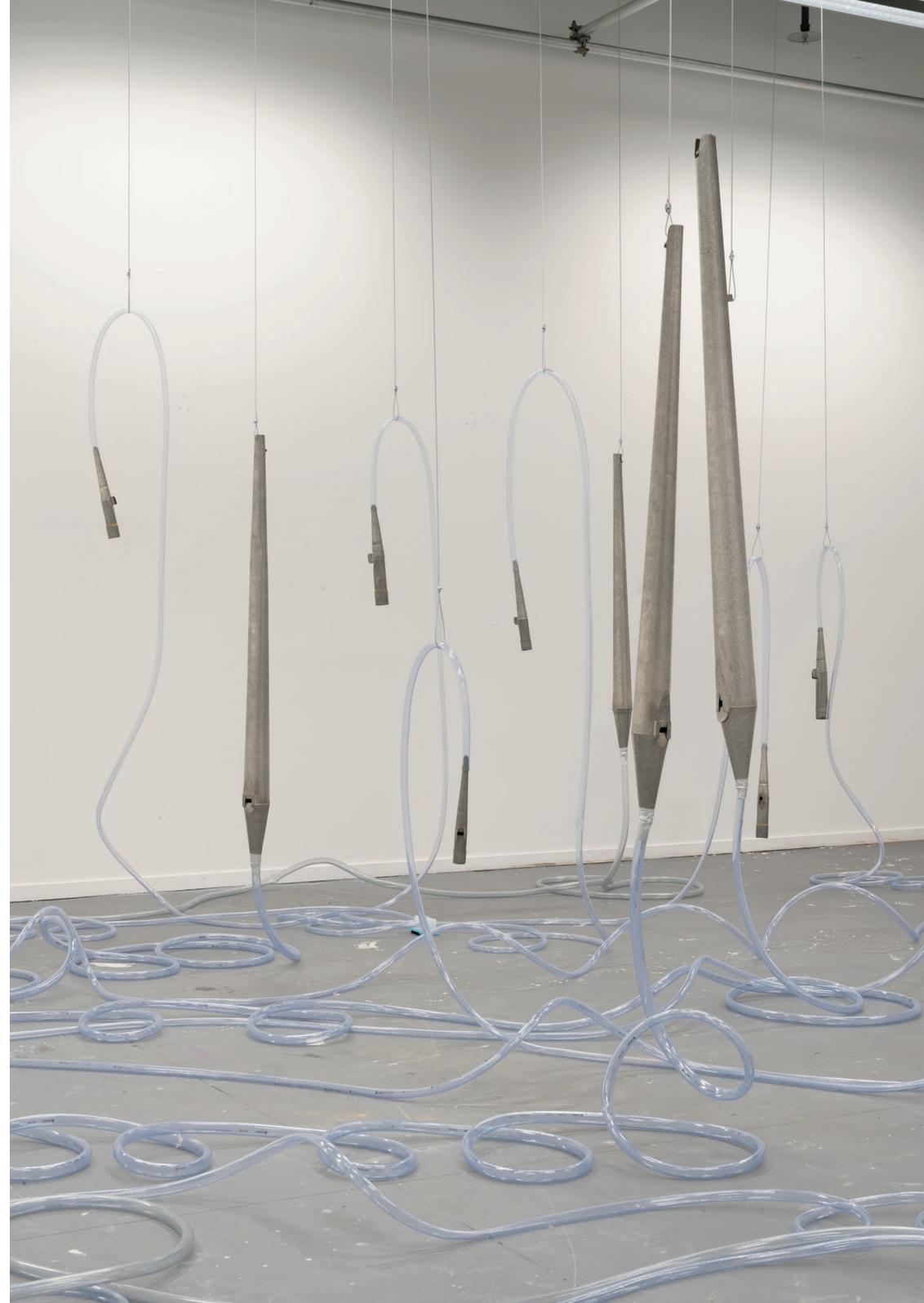
24 Orgelpfeifen, PVC Schlauch, Tuperware, Zeitgesteuerte Ventile für die Gartenbewässerung, Gummibootsventile, Riesenballone, Stahlseil, Panzer-tape

The alienation of an organ ist eine raumfüllende kinetische Soundinstallation. Sie durchläuft 10 mal am Tag zu festgelegten Zeiten Ihren Zyklus. 24 Orgelpfeifen hängen an dünnen Stahlseilen von der Decke. Sie bilden eine Soundwolke von 6m x 3m grösse. Transparente PVC Schläuche verbinden die Pfeiffen mit drei leeren Riesenballons.

Plötzlich ein lautes Rauschen. Zeitgesteuerte Luftpumpen blasen die Ballone zu Menschengrösse auf. Nach 10 Minuten Stillstand öffnen sich die Ventile in vorprogrammierter Reihenfolge. Hohe Töne vermischen sich mit tiefen Frequenzen und erzeugen einen fast statischen Raumklang. Der abfallende Luftdruck in den Ballons und die wechselnde Position des Betrachters führen zu einer sich stetig verändernden Klanglandschaft. Hohe Töne vermischen sich mit tiefen Frequenzen und erzeugen einen fast statischen Raumklang.

Dokumentation: HD Video 13min 40

<https://vimeo.com/552473205>









Why don't you go blow some pipes, 2021, *Interaktive Soundskulptur, antiker Blasebalg, 3 Orgelpfeifen, Tischbock*



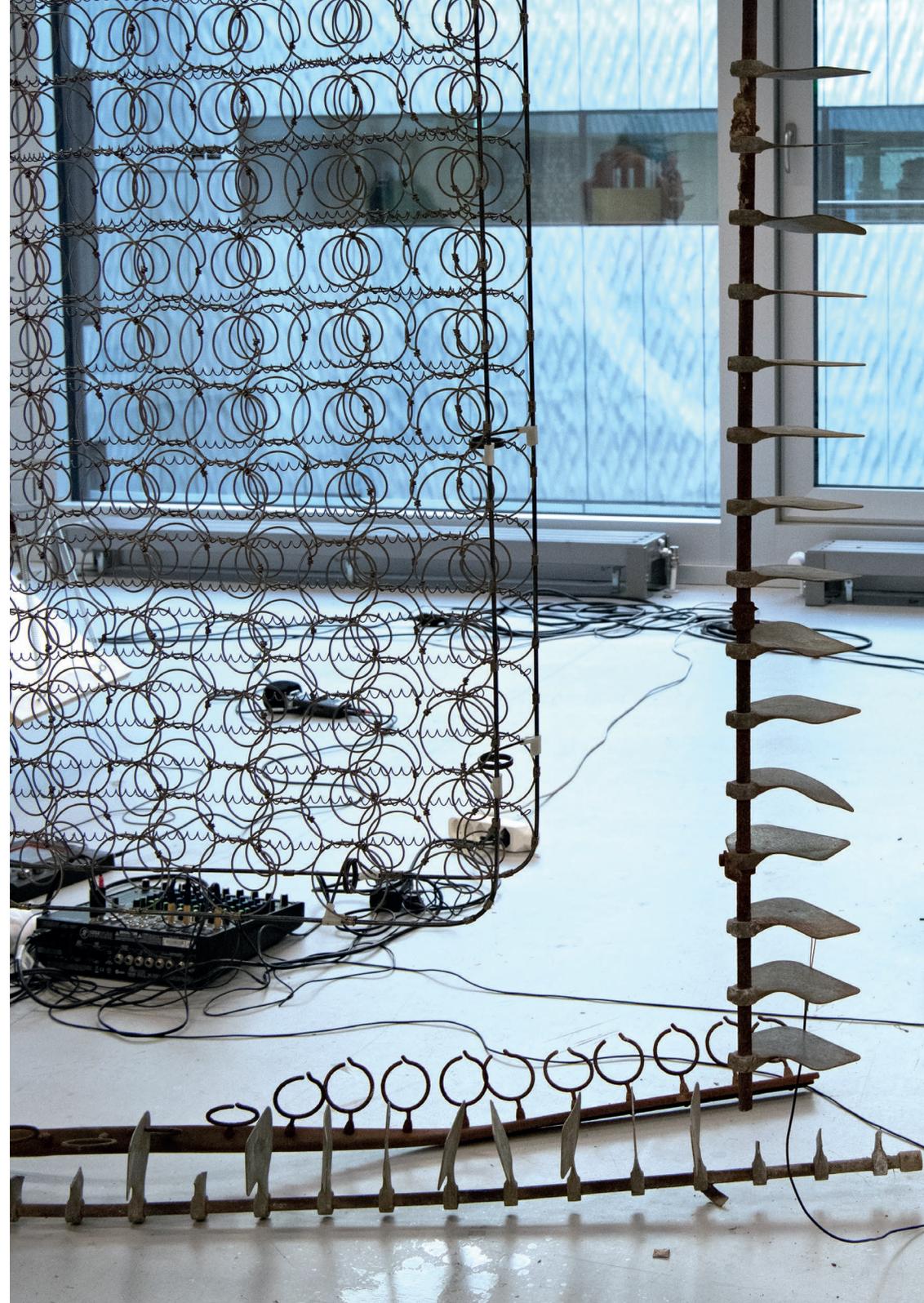
Videostandbild

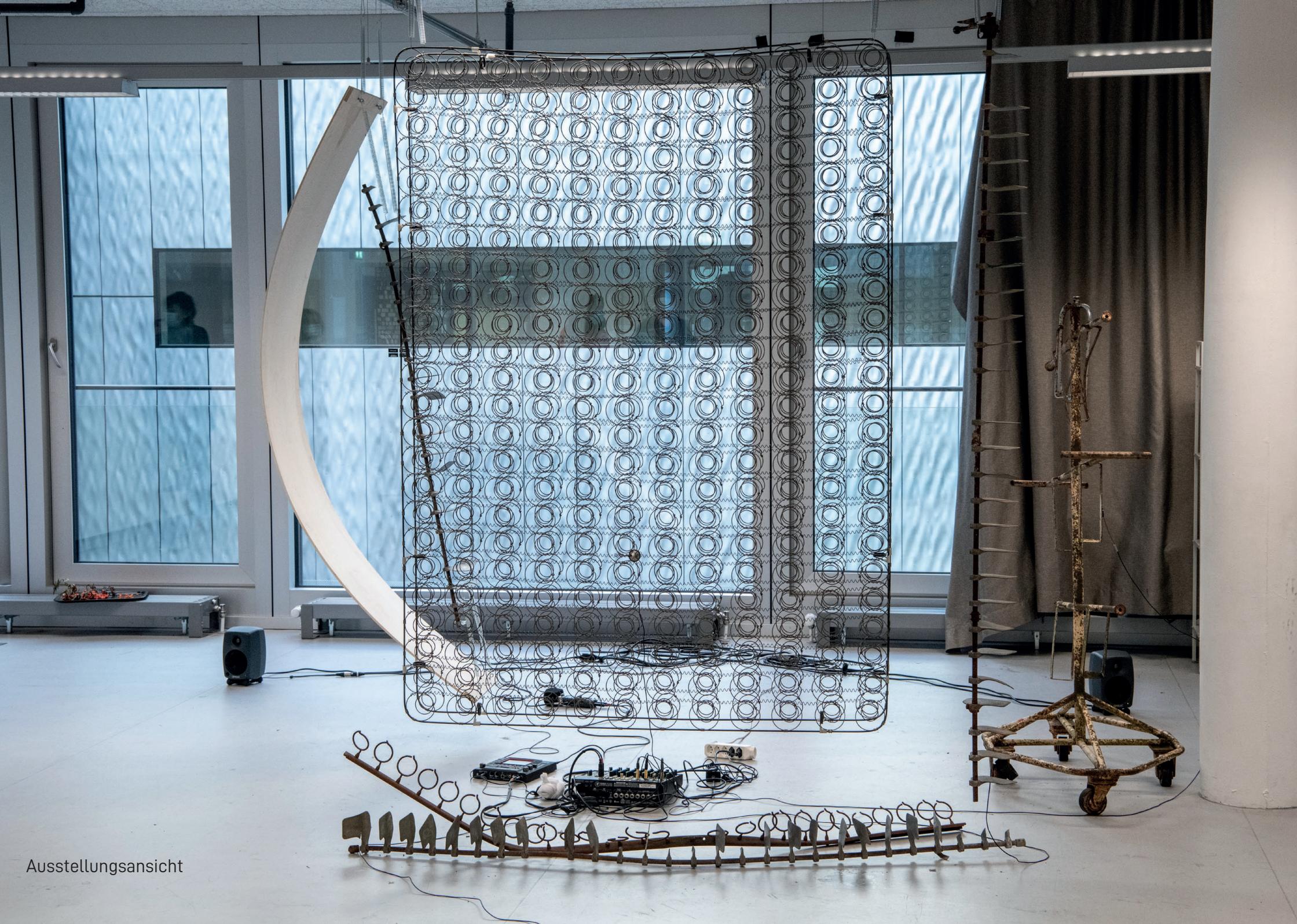
Ohne Titel, *Interaktive Soundskulptur*, 2020

Arrangement von gefundenen Objekten aus der Spinnerei Jakobstal und den Strassen Zürichs, Stahlfedern, Kontaktmikrofone, Mixer, Loop-Station, Audiorekorder, zwei Aktiv-Lautsprecher

<https://vimeo.com/552431290>

Die Skulptur steht unbespielt im Raum, eine monotone Klangabfolge ist in Dauerschleife aus den Lautsprechern zu hören. Die verkabelten Objekte bilden eine Art Instrument, bei Berührung offenbart sich ihr innerer Klang. Zu bestimmten Zeiten wird die Skulptur durch Interaktion aus dem Ruhemodus erweckt, einzelne Geräusche werden durch Live-Looping zu einem neuen Klangteppich geschichtet. Der Betrachter ist zum Zusammenspiel eingeladen.





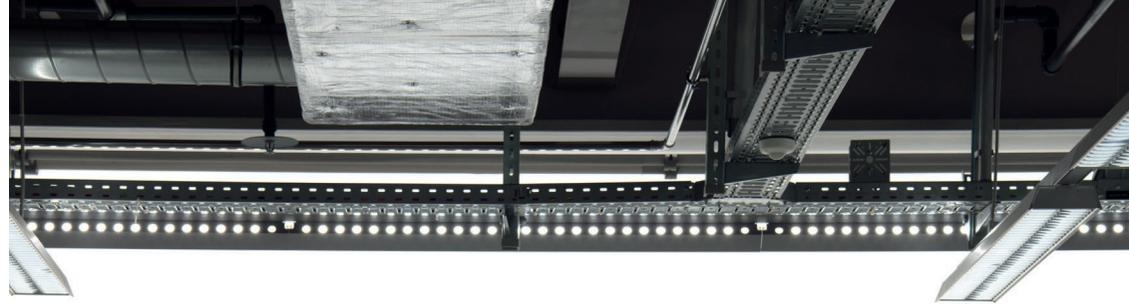
Ausstellungsansicht



Steine streicheln, 2020, Soundperformance, HD Video 8min 46s

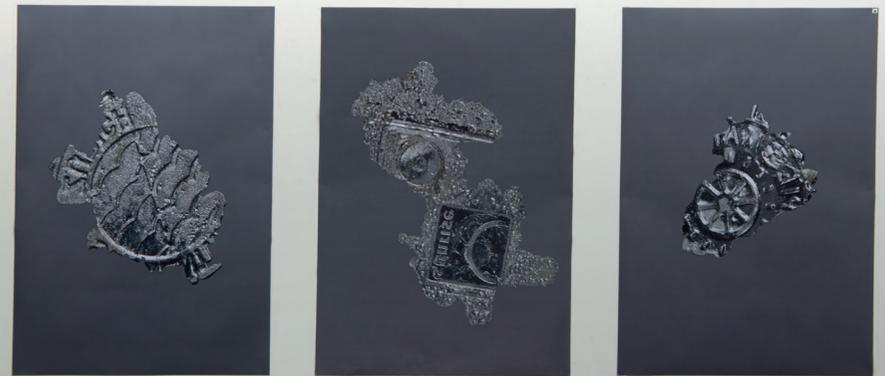
In Kollaboration mit Len Hirsbrunner, Gabrielle Gustavo

<https://vimeo.com/551502735>

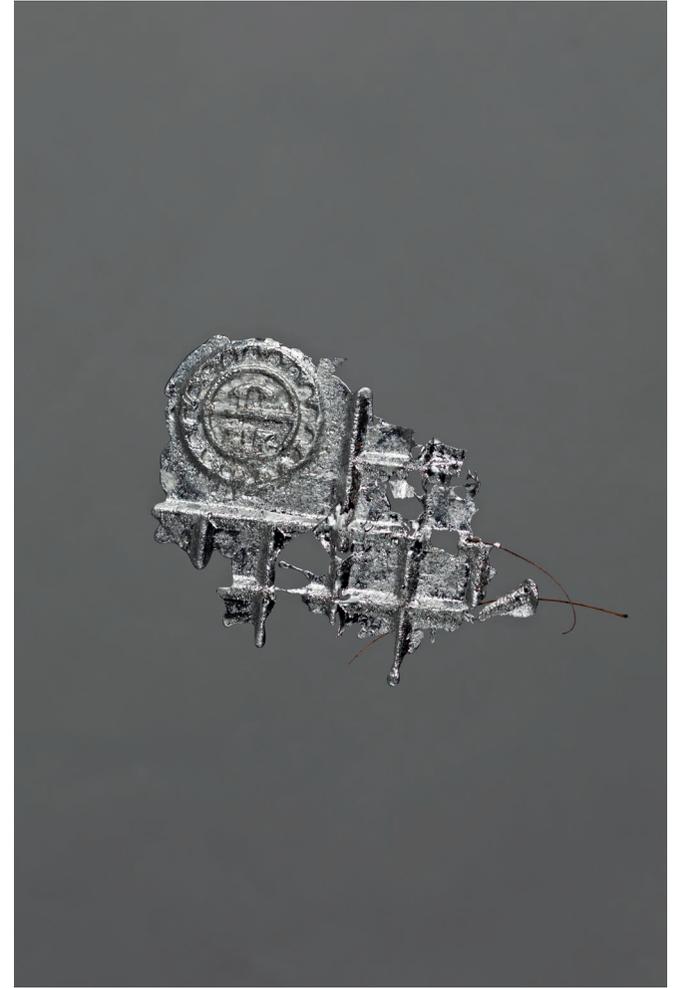


Artefacts, 2020-, Digitaldruck auf Blueback Papier, Weltformat F4

Artefacts ist eine Fotoserie, die Teile einer stetig wachsenden Sammlung von in Zinn gegossenen Strukturen der Stadt zeigt. Der verwendete Reinzinn stammt von diversen Gebrauchsgegenständen aus zweiter Hand. Das Einschmelzen und Abgiessen erfolgt an spezifischen Orten und weist durch das sofortige Erstarren des Metals Parallelen zum Schnappschuss in der Fotografie auf. Die Abdrücke werden im Studio abfotografiert und gedruckt. Durch die Grössenverschiebung löst sich der Abdruck von seiner offensichtlichen Herkunft.



Inkjetprint auf Blueback Papier Weltformat F4



Inkjetprint auf Blueback Papier Weltformat F4



Inkjetprint auf Blueback Papier Weltformat F4



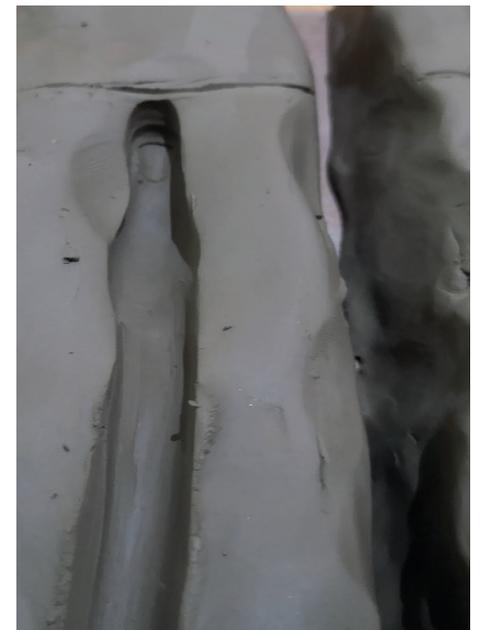


Tischchen mit Vase
48x15x15cm





Zinnfinger, Valser Quarzit, Flechten
36x25x5cm





Artificial Yoga Class, 2020, Internetperformance
<https://www.instagram.com/artificialyogaclass/>
<https://vimeo.com/548053605>

Artificial Yoga Class ist eine Internetperformance, die sich mit den Übersetzungsprozessen und der Wahrnehmung zwischen Artificial Intelligence Programmen und unserer Welt beschäftigt. Als Basis fungieren das rekurrente neurale Netzwerk sketch-rnn sowie die Datenbank von Google Quick Draw, einer Sammlung von menschengemachten digitalen Skizzen.

Sketch-rnn ist in der Lage strichbasierte Zeichnungen von gängigen Objekten zu konstruieren. In Echtzeit ergänzt das neurale Netzwerk angefangene Skizzen zu einem beliebigen Thema und schlägt unendlich viele Lösungen vor. In diesem Fall generiert es stetig neue Yoga-Posen, die 1:1 als Routine übernommen werden. Die Yoga Klasse wird über den Instagram Live Stream abgehalten.

artificialyogaclass Modifier profil

15 publications 38 abonnés 47 abonnements

👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍

The yoga poses are created by a neural network called sketch-rnn and the database of Google quick draw. Interpreted by humans
magenta.tensorflow.org/assets/sketch_rnn_demo/index.html

PUBLICATIONS 10TV ENREGISTRÉMENTS IDENTIFIÉ(E)

| Category | Percentage |
|-----------------|---------------|
| Art | 63% |
| Performance Art | 59% |
| Face 1 | 91% |
| Joy | Very Unlikely |
| Sorrow | Very Unlikely |
| Anger | Very Unlikely |
| Person | 89% |
| Person | 85% |
| Glasses | 69% |
| Animal | 61% |
| Spoof | Likely |
| Medical | Very Unlikely |
| Violence | Unlikely |
| Racy | Likely |
| Spoof | Very Unlikely |
| Medical | Unlikely |
| Violence | Unlikely |
| Racy | Likely |

Urban Fragments, 2019, HD Video 11min 13s auf Screen

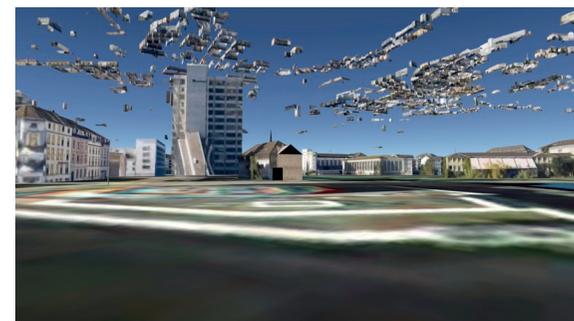
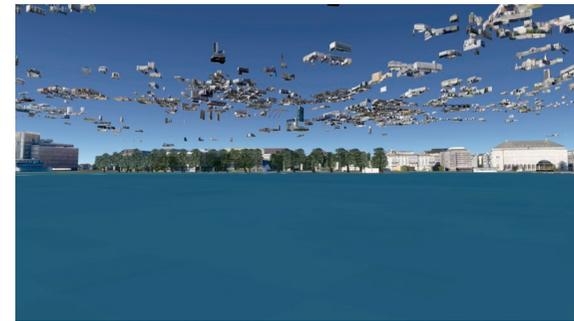
<https://vimeo.com/552650196>

Urban Fragments ist eine Kamerafahrt, die ein utopisches Zürich zeigt. Fragmente lösen sich von ihren spezifischen Standorten und schweben über der Stadt.





Ausstellungsansicht: Case Studio Vogt



Videostandbilder

Sitting out, 2019, HD Video 1min 58s, Gefunde Filmstreifen

<https://vimeo.com/551501316>

| | | |
|--------------------------------|--------------------------|------|
| Der Elektronische Doppelgänger | Приключения Электроника | 1980 |
| Ferien in Prostokvashino | Каникулы в Простоквашино | 1980 |
| Weisser Tau | Белые росы | 1984 |
| Fullface and profile | Мультфильм „Анфас и | 1988 |
| Süsse Episode | Милый Эп | 1991 |

Sitting out ist ein Video, das gefundene 35mm Filmstreifen aus Abchasien zeigt. Die Filmstreifen stammen aus dem ehemaligen Kosmos Theater des MVO Militärsanatoriums in Sochumi. Das Theater wurde dem Zerfall überlassen. Der Filmprojektor mit dem eingespanntem und zuletzt gezeigten Film lag ausserhalb des Kinos in einem Gebüsch.

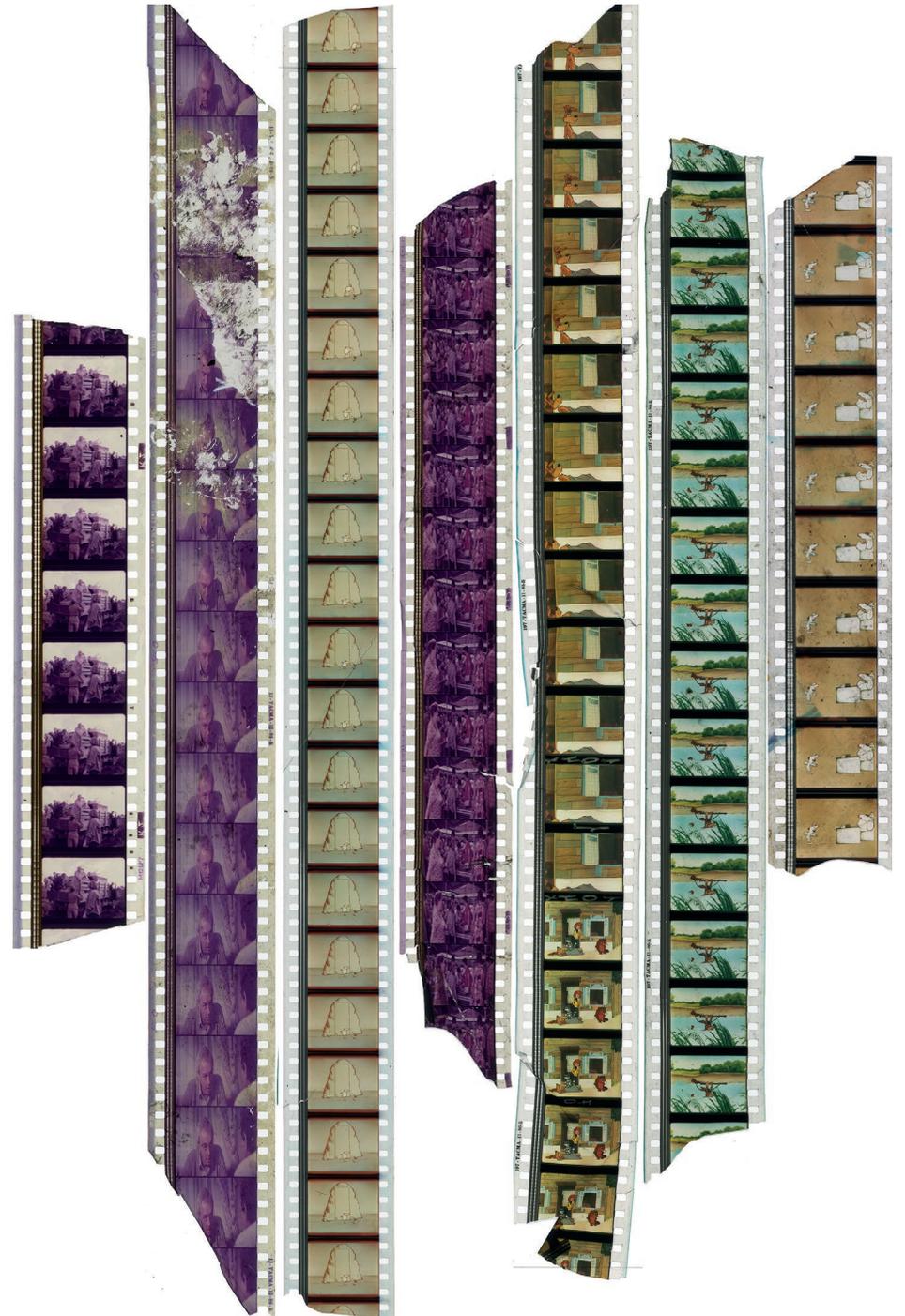


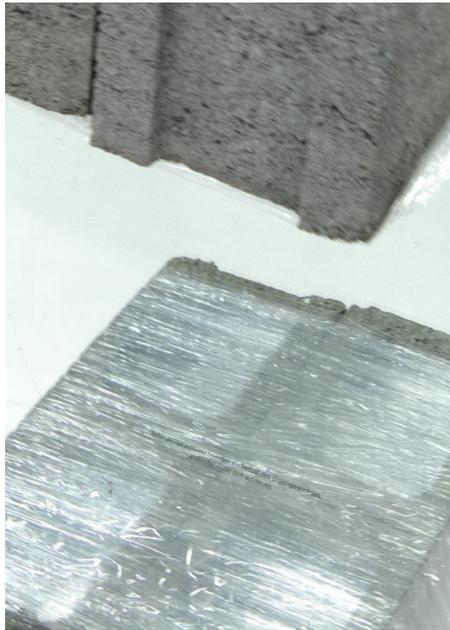


Kosmos Theater



Filmprojektor mit eingespanntem Film





Schon geringe Einflüsse bewirken einen Verlust des Gleichgewichtes,
andernfalls findet sich ein neues

Labile Anordnung, 2020, PE Stretchfolie, 2 Zementblöcke Typ 20, Spiegel, Text
auf Klebeband





Ausstellungsansicht



Labile Anordnung 2

Three Weatherballoons, 2019, Wetterballone Durchmesser 210cm, weisses Seil





Die Stadt entdecken
Den Wald durchforschen
Berge besteigen
Spuren meiner Umwelt sammeln

Mit den Händen denken
Mit den Ohren sehen
Mit den Augen fühlen
Denken und Tun
sind mit einander verknüpft

Objekte zweckentfremden
sie verfremden
anders nutzen
neu interpretieren
erfinderisch sein

Momente kreieren
Wahrnehmungen verändern
Gefühle auslösen
Kunst soll Freude bereiten

Artist statement

In meinen Arbeiten begeben mich in spielerischer Art auf einen prozesshaften Weg. Die anthropogene Umwelt ist die Inspirationsquelle meiner Arbeiten. Durch die Erforschung meines Umfeldes finde ich unbeachtete Perspektiven und stelle neue Verbindungen her. „Artefakte, Erinnerungen und Assoziationen formen sich zu neuen Ordnungen. Die Arbeiten sind von skulpturaler, installativer, performativer und akustischer Natur. Das Experiment mit seiner Unvorhersehbarkeit ist Methode im Prozess und wird zum Instrument, um Neues zu entdecken.

Klänge, Geräusche und deren Wirkung in Raum und Zeit haben mein Interesse im Speziellen geweckt. Durch klangliche und installative Interventionen werden Räume verändert und überraschend anders wahrgenommen. In der Arbeit „alienation of an organ“ lösen sich die Elemente von festen Orten und ihrem kulturellen Kontext. Die Soundinstallation nimmt den Raum ein, in welchem sie platziert wird. Der visuelle und klangliche Zyklus der Installation berührt den Geist. Ein pulsierendes und trance-bringendes Klanggespann entsteht und animiert zu einer interaktiven Auseinandersetzung mit der Installation.

CV Moritz Ryffel

13.10.1994
Brauerstrasse 48
8004 Zürich
moritz.ryffel@gmail.com

2009-2014 Kantonsschule Wetzikon

2015-2017 Bachelor Architektur, ETH (nicht Abgeschlossen)

seit 2018 Bachelor fine arts, ZHDK

Ausstellungen

2018 Hinterhaltfestival, Gruppenausstellung, Uster

2019 Semesterausstellung, ZHDK

2019 Birds on a wire, Gruppenausstellung, Case Studio Vogt, Zürich

2019 The road to hell is paved with good intentions, Gruppenausstellung, ZHDK

2020 Zine Tokyo-Zürich, kollaboratives Zines, Material, Zürich

2020 Bild im Bild im Bild, Instagram Semesterausstellung, ZHDK